



# GLASDACHSYSTEME SYSTÈMES DE TOIT EN VERRE SISTEMI A TETTO VETRATO GLASS ROOF SYSTEMS GLASDAKSYSTEMEN

|                                                  |                |
|--------------------------------------------------|----------------|
| BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN ENDVERBRAUCHER ..... | <b>DE – 02</b> |
| MODE D'EMPLOI POUR LE CLIENT .....               | <b>FR – 10</b> |
| MANUALE D'USO PER CLIENTE FINALE.....            | <b>IT – 18</b> |
| OPERATING INSTRUCTIONS FOR THE CLIENT .....      | <b>EN – 26</b> |
| GEBRUIKSAANWIJZING VOOR DE EINDGEBRUIKER.....    | <b>NL – 34</b> |

Mit der vorliegenden Dokumentversion verlieren alle früheren Versionen ihre Gültigkeit. STOBAG ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf eines STOBAG Glasdachsystems haben Sie ein Schweizer Qualitätsprodukt erworben.

**Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch Ihres Glasdachsystems die komplette Bedienungsanleitung durch** (falls Ihr Sonnenschutzsystem mit Elektroantrieb / Steuerung ausgerüstet ist, lesen Sie bitte auch die separat beigelegten Anleitungen durch). Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und beim Verkauf des Glasdachsystems an den neuen Besitzer weiterzugeben.



STOBAG Glasdachsysteme werden nach den Anforderungen im Aluminiumbau EC9, Stahlbau EC3 und Glasbau TRLV gebaut. Lastannahmen nach SIA 261 und DIN 1055. Die optional integrierten Beschattungssysteme werden nach den Anforderungen der EN 13561:2004+A1:2008 gebaut. Diese Normvorgaben müssen auch bei der Montage / Installation vom Fachbetrieb beachtet und eingehalten werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren STOBAG Fachbetrieb.

## Inhaltsverzeichnis

|            |                                                            |              |
|------------|------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>1.0</b> | <b>Wichtige allgemeine Hinweise</b>                        | <b>DE- 3</b> |
| 1.1        | Symbolerklärung                                            | DE- 3        |
| 1.2        | Sicherheitshinweise                                        | DE- 3        |
| 1.3        | Max. zulässige Windlast der integrierten Beschattung       | DE- 4        |
| 1.4        | Übersicht Windwiderstandsklassen                           | DE- 5        |
| 1.5        | Max. zulässige Windlast für Beschattung NYON und NYON PLUS | DE- 5        |
| <b>2.0</b> | <b>Betrieb allgemein</b>                                   | <b>DE- 5</b> |
| 2.1        | Betrieb mit Elektroantrieb / Steuersystem                  | DE- 6        |
| <b>3.0</b> | <b>Pflege &amp; Wartung</b>                                | <b>DE- 7</b> |
| 3.1        | Reinigung des Glasdachs                                    | DE- 7        |
| 3.2        | Wartung / Reinigung Mechanik                               | DE- 7        |
| 3.3        | Wartung Windsensor                                         | DE- 7        |
| 3.4        | Reinigung Markisentuch                                     | DE- 8        |
| 3.5        | Allgemeine Hinweise Markisenstoffe                         | DE- 8        |
| <b>4.0</b> | <b>Störungen</b>                                           | <b>DE- 9</b> |
| <b>5.0</b> | <b>Ausserbetriebnahme / Entsorgung</b>                     | <b>DE- 9</b> |
| <b>6.0</b> | <b>Konformitätserklärung</b>                               | <b>DE-44</b> |

## 1.0 Wichtige allgemeine Hinweise

### 1.1 Symbolerklärung

Zur besseren Orientierung werden in dieser Anleitung einige Symbole verwendet, welche Sie auch auf wichtige Punkte hinweisen:



#### **Sicherheitshinweis!**

Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden.



#### **Sicherheitshinweis!**

Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen.

### 1.2 Sicherheitshinweise



Die Glasdachsysteme TERRADO, NYON und NYON PLUS sind keine Wintergärten. Es findet keine thermische Trennung der Aluminiumprofile und dem Glas statt. Feuchtigkeitsbildung durch Temperaturschwankungen führen zur Tropfenbildung. Auch in Verbindung mit einer Rundumverglasung entsteht kein völlig abgedichteter Raum.

Die Nähe zu einem Steilabfall nach SIA 261 6.2.2.4 wird nicht berücksichtigt. Ein Lastfall wie Schneeverwehung beziehungsweise abrutschende Schneelast wurden nicht berücksichtigt. Falls für das Glasdachsystem hierfür eine Gefahr besteht, ist vom Bauherrn eine Schneeräumung zu veranlassen.

Belastungen am STOBAG Glasdachsystem welche zusätzlich angehängt werden wie Hängematten, Blumentöpfe oder sonstige Gewichte können zu Beschädigungen oder zum Zusammenbruch des Systems führen und sind aus diesem Grund nicht erlaubt. Für solche allfällige Schäden wird von STOBAG keine Haftung übernommen.

Je nach optionalen Beleuchtungssystemen können die Leuchtmittel oder die Transformatoren extreme Wärme produzieren. Achten Sie auf Sicherheitsabstände vor nahen Gegenständen oder Objekten.



#### **Verletzungsgefahr durch Absturz!**

Das Betreten der Glasfelder des Dachsystems kann zum Glasbruch und somit zum Absturz führen und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Niemals Glasfelder des Dachsystems betreten oder stark belasten.
- Ausschließlich die Aluminiumsparren belasten und während allen Arbeiten mit geeigneten Mitteln gegen Absturz sichern.
- Stets rutschfeste Schuhe tragen.



Unfallgefahr durch Höhenarbeiten!

Unvorsichtiges Arbeiten auf Leitern oder Plattformen kann zum Absturz führen und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Vor allen Reinigungsarbeiten auf Leitern und/oder Plattformen sicherstellen, dass der Untergrund geeignet, eben, fest und stabil ist.
- Sicherstellen, dass Leiter oder Plattformen vollständig intakt sind und eine ausreichende Höhe für die Reinigungsarbeiten aufweisen.
- Nicht weit von einer erhöhten Position (Leiter) vornüberbeugen, auf der Leiter drehen oder an Fassadenteilen oder Fensterbrettern aufsteigen oder klettern.
- Rutschfeste Schuhe tragen.



Änderungen am Sonnenschutzsystem oder bei der Konfiguration der Automatiksysteme (in Verbindung mit Elektroantrieb) dürfen nur in Absprache mit STOBAG oder dem Fachbetrieb vorgenommen werden. Das Manipulieren am Sonnenschutzsystem kann eine gefährliche Situation hervorrufen und zu erheblichen Körper- bzw. Sachschäden führen.



Eine allfällige Demontage/Neumontage darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Es ist darauf zu achten, die dem Montageuntergrund entsprechende benötigten Konsolen und Befestigungsmittel zu verwenden. Die Montagehöhe muss die Gefährdung von Personen durch das Ausfahren des Sonnenschutzsystems ausschliessen.



Achtung Elektroantrieb! Gefahr durch Stromschlag! Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Untersuchen Sie stromführende Kabel regelmässig auf Verschleiss oder Beschädigungen. Bei Beschädigung des Netzkabels darf der Antrieb keinesfalls in Betrieb genommen werden.

Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren STOBAG Fachbetrieb.



### 1.3 Max. zulässige Windlast der integrierten Beschattung

Das Sonnenschutzsystem wurde so konstruiert, dass es die Anforderungen der in der CE-Konformitätskennzeichnung angegebenen Windwiderstandsklasse 3 (siehe Tabelle 1.4) erfüllt. Ab einer Ausladung > 500 cm erfüllt die Beschattung die Klasse 2. Das Sonnenschutzsystem darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der Windwiderstandsklasse 3 abweichen.

### 1.4 Übersicht Windwiderstandsklassen

| Klasse | Windstärke<br>(Beaufort) | Windgeschwindigkeit | Auswirkung                                                              |
|--------|--------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 0      | 1–3                      | Bis 19 km/h         | Blätter und dünne Zweige bewegen sich                                   |
| 1      | 4                        | 20–28 km/h          | Zweige und dünne Äste bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben |
| 2      | 5                        | 29–38 km/h          | Äste bewegen sich und kleine Laubbäume schwanken                        |
| 3      | 6                        | 39–49 km/h          | Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten           |

### 1.5 Max. zulässige Windlast für Beschattung NYON und NYON PLUS

Diese entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Wintergartenbeschattung.



## 2.0 Betrieb allgemein

- Im Aus-/Einfahrbereich des Sonnenschutzsystems dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden.
- Lassen Sie Kinder das Sonnenschutzsystem und gegebenenfalls vorhandene Steuergeräte nicht bedienen.
- Während der Bedienung muss das Sonnenschutzsystems im Sichtbereich des Bedieners sein.
- Das Sonnenschutzsystem darf nicht benutzt werden, wenn Reparatur- oder Wartungsarbeiten erforderlich sind. Allfällig vorhandene Steuerungssysteme sind auf manuellen Betrieb zu stellen oder das System muss stromlos geschaltet werden.
- Während dem Ein- und Ausfahren dürfen die beweglichen Teile des Sonnenschutzsystems nicht berührt werden.
- Die integrierte Beschattung dient als Sonnenschutz. Es wird empfohlen, bei starkem Wind über 49 km/h sowie bei Regen das Sonnenschutzsystem sofort einzufahren. (Siehe auch Punkt 1.3, max. zulässige Windlast.)
- Um Beschädigungen zu vermeiden, darf das Sonnenschutzsystem bei Frost, Schnee (Gefahr durch Schneelast) und Eis nicht bedient werden.
- Fahren Sie das Sonnenschutzsystem, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub auf dem Tuch etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden. Durch



Missachten dieser Massnahme können Wickelfalten oder sonstige optische Schäden am Markisentuch entstehen (kein Garantieanspruch).



### 2.1 Betrieb mit Elektroantrieb / Steuersystem

- Wir empfehlen, das Sonnenschutzsystem über einen Windwächter oder eine Sonnen-Wind-Automatik zu steuern. Dadurch wird das Risiko von Beschädigungen durch Wind und Regen stark reduziert.

Wird das Sonnenschutzsystem durch den Windwächter eingefahren, kann es, je nach Steuerungstyp, ca. 10–20 Min. nicht mehr ausgefahren werden (Windsperrzeit).

- Es ist zu beachten, dass bei einem aufziehenden Gewitter kurzfristig starke Windböen auftreten können und die Windautomatik nicht sofort reagieren kann.
- Wird das Sonnenschutzsystem ohne Sonnen-/Windautomatik betrieben, muss das Sonnenschutzsystem beim Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, Einkaufen etc.) oder über Nacht eingefahren werden.
- Anlagen, welche mit einer Automatiksteuerung ausgestattet sind, müssen in den Wintermonaten auf «manuellen Betrieb» gestellt werden. Vereiste Anlagen erst nach dem Enteisen wieder ausfahren.
- Der Elektroantrieb ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet und nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Unabhängig von der Ausfahrposition erfolgt bei Überhitzung des Antriebs (z. B. durch häufiges Ein- und Ausfahren) eine automatische Abschaltung. Nach einer Abkühlzeit (ca. 10–45 Min., je nach Aussentemperatur, Motorenleistung, Tuchwickelposition etc.) ist der Elektroantrieb wieder betriebsbereit.



- Sonnenschutzsysteme mit Elektroantrieb können bei einem Stromausfall (z.Bsp. durch ein Gewitter) nicht eingefahren werden. Bei längerem Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende etc.) wird empfohlen, die Automatiksteuerung auf «manuellen Betrieb» zu stellen.
- Im Betrieb mit Automatiksystemen ist darauf zu achten, dass die Ein- und Ausfahrbereiche frei von Hindernissen sind.



Der Betrieb des Sonnenschutzsystems muss den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Angaben entsprechen. Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäss. STOBAG übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung entstehen.

### 3.0 Pflege & Wartung

Stellen Sie sicher, dass der Elektroantrieb bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet wird, um ein unbeabsichtigtes Ein- oder Ausfahren zu verhindern.

#### 3.1 Reinigung des Glasdachs

Säuren, Laugen und grobe Reinigungsmittel wie z.B. Scheuermittel, Stahlwolle, Klingen usw. sowie lösungshaltige Reiniger (Benzin, Verdünner) sind für die Reinigung nicht geeignet und beschädigen das Glasdach.

Auch Hochdruckreiniger dürfen für die Reinigung nicht verwendet werden. Diese verletzen Abdichtungen und machen das Glasdach undicht.

Beim Reinigen der Glasscheiben soll möglichst viel sauberes Wasser verwendet werden. Es kann mit wenig neutralem Reinigungsmittel angereichert werden. Dabei darf das Glasfeld nicht betreten werden. Eine weitere Option ist eine regelmässige Reinigung der Anlage durch einen STOBAG Fachpartner.

#### 3.2 Wartung / Reinigung Mechanik



Grundsätzlich sind die mechanischen Teile wartungsarm. Beim TERRADO empfehlen wir ein gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile (Kunststoffgleiter etc.) mit einem geeigneten Schmiermittel (Silikonspray) sowie periodische Kontrollen / Wartungen durch einen STOBAG Fachhändler. Dadurch kann die Lebensdauer des Glasdachsystems und der Beschattung verlängert werden.

Fahren Sie das trockene Markisentuch zur Reinigung ganz ein. Reinigen Sie das Markisengestell mit einem Haushaltsreiniger für empfindliche Oberflächen. Für die Produkte aus der NYON-Linie nehmen Sie bitte die Bedienungsanleitung Wintergarten zurate.

Das Ablaufsieb vom Wasserkanal sowie der Wasserkanal von TERRADO und Produkte aus der NYON-Linie müssen je nach Verschmutzungsgrad (Laub- und Moosansammlungen) regelmässig gereinigt werden. Ansonsten führt dies zur Verstopfung des Wasserablaufs und zu Wasserüberlauf. Allfällige Schäden am Glasdachsystem oder der Umgebung durch nicht regelmässige Reinigung gehen zu Lasten des Produkteverwenders.

#### 3.3 Wartung Windsensor



Bei vorhandenem Steuerungssystem sollte der mechanische Windsensor periodisch auf Beschädigungen durch externe Einflüsse bzw. auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden (Drehverhalten bei Wind beobachten). Sollte sich der Windsensor nicht richtig drehen, muss er von einem STOBAG Fachbetrieb überprüft werden.

### 3.4 Reinigung Markisentuch



Das Acryltuch ist imprägniert. Pflegen Sie das Tuch bei Bedarf wie folgt:

Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden.

Das Tuch (Acryl und PVC) kann bei leichter Beschmutzung mit verdünnter Seifenlösung (5 %, ca. 30 °C) und einer weichen Bürste abgewaschen werden. Danach mit klarem

Wasser gründlich nachspülen. Eventuell den Vorgang wiederholen. Die Markise erst wieder einfahren, wenn das Tuch vollkommen trocken ist.

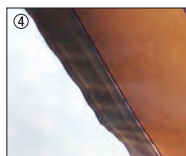
Bei starker Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem speziell dafür entwickelten Tuchreinigungsmittel gemäss Produkthanleitung. Es darf kein Hochdruckreinigungsgerät verwendet werden.

Zum Nachimprägnieren kann das Acryltuch bei Bedarf mit einem speziellen Imprägnierspray (z.B. Fabric Guard™) behandelt werden.

### 3.5 Allgemeine Hinweise Markisenstoffe

Markisentücher aus Acrylgewebe sind Hochleistungsprodukte mit hoher Licht- und Farbbeständigkeit sowie einer fäulnishemmenden, Wasser und Schmutz abweisenden Ausrüstung. Sie geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnenschutz.

Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung von Markisentüchern gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Diese «Schönheitsfehler» beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und die Gebrauchstauglichkeit des Markisenstoffes. Sie stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen:



#### **Knick- / Knitterfalten (1)**

entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

#### **Kreideeffekt**

sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

### Welligkeit (2,3)

im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen.

### Seitenbahnenlänge (4)

Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die grösste Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

Grundsätzlich können die oben genannten Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Markisentüchern auftreten. Sie mindern aber in keiner Weise deren Wert und die Gebrauchstauglichkeit.

### Regenbeständigkeit

Acryl-Markisenstoffe sind wasserabweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 14° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Markisen eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Markisen sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

## 4.0 Störungen



Bei Störungen am Glasdach- oder Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren STOBAG Fachbetrieb. Benutzen Sie das Sonnenschutzsystem nicht bei Störungen und während Reparaturarbeiten.

## 5.0 Ausserbetriebnahme / Entsorgung



Beachten Sie bei einer allfälligen Ausserbetriebnahme und Demontage der Markise, dass diese fachgerecht und nach Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.



Bei der Herstellung dieses Produktes wurde auf ökologisch sinnvolle Produktionsprozesse geachtet.



Ebenfalls sollte die Markise, deren Verpackung sowie die Zubehörteile für ein umweltfreundliches Recycling sortiert und/oder der zuständigen Entsorgungsstelle zugeführt werden.

La présente version remplace et annule toutes les précédentes. STOBAG s'engage à constamment améliorer cette documentation mais n'assume aucune responsabilité quant aux éventuelles erreurs pouvant y figurer et leurs conséquences.

Félicitations!

En achetant un système de toit en verre STOBAG vous avez acquis un produit de qualité Suisse.

**Nous vous prions de bien vouloir lire soigneusement ce mode d'emploi avant l'utilisation du système de toit en verre ou de son store intégré** (si ce dernier est équipé d'un(e) moteur / commande électrique veuillez également lire les instructions y relatives annexées).

Ce mode d'emploi est à conserver et à transmettre au nouveau propriétaire en cas de vente du système de toit en verre.



Les systèmes de toit en verre STOBAG sont construits selon les exigences de la construction en aluminium CE9, de la construction en acier CE3 et des règles techniques TRLV concernant la construction en verre. Charges de calcul selon SIA 261 et DIN 1055. Les systèmes de protection solaire intégrés en option sont montés selon les exigences des normes EN 13561:2004+A1:2008. Celles-ci doivent également être respectées par le personnel qualifié lors du montage / installation.

En cas de questions veuillez vous adresser à votre storiste agréé STOBAG.

## Contenu

|            |                                                                 |              |
|------------|-----------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>1.0</b> | <b>Indications importantes</b>                                  | <b>FR-11</b> |
| 1.1        | Explication des symboles                                        | FR-11        |
| 1.2        | Indications de sécurité                                         | FR-11        |
| 1.3        | Charge de vent maximale autorisée pour le store intégré         | FR-12        |
| 1.4        | Indices des classes de vent                                     | FR-13        |
| 1.5        | Charge de vent max. autorisée pour un ombrage NYON et NYON PLUS | FR-13        |
| <b>2.0</b> | <b>Fonctionnement général</b>                                   | <b>FR-13</b> |
| 2.1        | Commande par moteur / système de commande                       | FR-14        |
| <b>3.0</b> | <b>Entretien &amp; Maintenance</b>                              | <b>FR-15</b> |
| 3.1        | Nettoyage de la toiture vitrée                                  | FR-15        |
| 3.2        | Entretien / Nettoyage du mécanisme                              | FR-15        |
| 3.3        | Entretien de l'anémomètre                                       | FR-16        |
| 3.4        | Nettoyage de la toile                                           | FR-16        |
| 3.5        | Indications générales pour la toile                             | FR-16        |
| <b>4.0</b> | <b>Pannes</b>                                                   | <b>FR-17</b> |
| <b>5.0</b> | <b>Mise hors service / Elimination</b>                          | <b>FR-17</b> |
| <b>6.0</b> | <b>Déclaration de conformité</b>                                | <b>FR-44</b> |

## 1.0 Indications importantes

### 1.1 Explication des symboles

Afin de vous guider dans ce mode d'emploi, quelques symboles vous signalent les points importants:



#### Indication de sécurité!

Mise en garde de dégâts physiques ou matériels.



#### Indication de sécurité!

Mise en garde de dégâts physiques ou matériels dus aux composants électriques.

### 1.2 Indications de sécurité



Les systèmes de toit en verre TERRADO, NYON et NYON PLUS ne sont pas des jardins d'hiver. Il n'y a pas de séparation thermique des profilés en aluminium et du verre. La formation d'humidité (condensation) due aux fluctuations de température peut provoquer une formation de gouttes. Ce qui précède est également valable si le système de toit vitré est équipé de fermetures latérales ou frontales en verre (avec ou sans cadre aluminium).

En cas d'accumulation de neige glissante ou de congères sur un toit surplombant le système de toit vitré STOBAG et risquant de tomber sur ce dernier, la norme SIA 261 6.2.2.4. n'est pas prise en compte. Il est donc obligatoire pour le propriétaire de dégager le toit supérieur afin d'éviter ce type d'accident.

Des sollicitations sur le système de toit en verre STOBAG sous forme de charges suspendues additionnelles telles que hamac, pots de fleurs ou autres poids, peuvent provoquer un endommagement ou un effondrement du système et sont par conséquent interdites. STOBAG ne peut être tenu responsable de ces éventuels dommages.

Selon les systèmes d'éclairage optionnels, les lampes ou les transformateurs peuvent générer une chaleur extrême. Surveillez les distances de sécurité avec des objets situés à proximité.



#### Risque de blessure par chute !

Le fait de marcher sur les champs vitrés du système de toit peut entraîner un bris de verre et une chute, et ainsi de graves blessures.

- Ne jamais marcher ni placer de charge lourde sur les champs vitrés du système de toit.
- Placer une charge sur les chevrons en aluminium uniquement et sécuriser tous les travaux avec des moyens adaptés contre la chute.
- Toujours porter des chaussures antidérapantes.



Risque de chute en cas de travaux en hauteur !

Travailler sans précaution sur des échelles ou des plateformes peut entraîner des chutes et de graves blessures.

- Avant tout travail de nettoyage sur des échelles et/ou des plateformes, s'assurer que le sol est adapté, plat, solide et stable.
- S'assurer que les échelles ou les plateformes sont entièrement intactes et possèdent une hauteur suffisante pour les travaux de nettoyage.
- Ne pas se pencher loin de la position surélevée (échelle), se tourner ou escalader et monter sur des parties de façade ou des rebords de fenêtre.
- Porter des chaussures antidérapantes.



Le système de protection solaire ou la configuration de l'automatisme (en liaison avec un moteur électrique) ne peuvent être modifiés qu'en accord avec STOBAG ou le storiste agréé. Toute modification de ces derniers peut provoquer une situation dangereuse et conduire à des dégâts physiques ou matériels considérables.



Le montage/démontage ne peut être réalisé que par du personnel qualifié. Il faut s'assurer que les supports et le matériel de fixation soient bien adaptés au type de construction. La hauteur de montage doit permettre d'exclure tous dangers lors de la sortie de la protection solaire.



Faites attention avec les systèmes de protection solaire équipés d'un moteur électrique! Danger d'électrocution! Ces installations/raccordements ne peuvent être réalisés que par des électriciens professionnels. Contrôlez régulièrement que les câbles ne soient pas usés ou abîmés. En cas de dégât sur le câble d'alimentation il ne faut en aucun cas faire fonctionner le moteur.

En cas de dysfonctionnement du système de protection solaire veuillez informer votre storiste agréé STOBAG.



### 1.3 Charge de vent maximale autorisée du store intégré

Le système de protection solaire, jusqu'à une avancée maximum de 500 cm, est construit de manière à répondre aux exigences de la déclaration de conformité CE concernant la classe de résistance au vent 3 (voir tableau 1.4). A partir d'une avancée supérieure à 500 cm l'ombrage est conforme à la classe 2. Le système de protection solaire ne peut être utilisé que jusqu'à la classe de résistance au vent déclarée par l'entreprise l'ayant installé.

## 1.4 Indices des classes de vent

| Classe | Force du vent (Beaufort) | Vitesse du vent | Effet                                                                 |
|--------|--------------------------|-----------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 0      | 1–3                      | Jusqu'à 19 km/h | Les feuilles et les petites branches bougent                          |
| 1      | 4                        | 20–28 km/h      | Les branches plus fortes bougent, les papiers se soulèvent du sol     |
| 2      | 5                        | 29–38 km/h      | Les branches bougent et les petits arbres feuillus vacillent          |
| 3      | 6                        | 39–49 km/h      | Les branches fortes vacillent, les parapluies sont difficiles à tenir |

## 1.5 Charge de vent max. autorisée pour un ombrage NYON et NYON PLUS

Vous pouvez consulter celle-ci dans les instructions d'utilisation de l'ombrage de jardin d'hiver.



## 2.0 Fonctionnement général

- Aucune personne ou obstacle ne doit se trouver dans le périmètre de sortie ou entrée du système de protection solaire.
- Ne laissez pas les enfants manipuler un système de protection solaire et le cas échéant l'appareil de commande.
- Pendant la manipulation du système de protection solaire celui-ci doit être visible pour la personne l'utilisant.
- Le système de protection solaire ne doit pas être utilisé pendant sa réparation ou son entretien. Les systèmes de commandes éventuels existants sont à mettre sur mode manuel ou à couper de l'alimentation électrique.



- Ne pas toucher les pièces mobiles durant l'ouverture et la fermeture du système de protection solaire.
- Le store intégré sert de protection solaire. En cas de vitesse du vent supérieure à 49 km/h ou de pluie, il est recommandé de rentrer immédiatement le système de protection solaire. (Voir également point 1.3, charge de vent maximale autorisée.)
- Afin d'éviter tous dégâts, le système de protection solaire ne doit pas être utilisé en cas de risque de gel ou de neige (danger en raison du poids de la neige).
- Si possible n'enroulez le système de protection solaire que sec et propre (enlevez d'abord les feuilles mortes sur la toile). Les toiles légèrement humides ou mouillées doivent être entièrement redéployées dès que possible. En oubliant ces précautions

des plis ou autres dégâts peuvent être occasionnés sur la toile (pas de prestation sous garantie de notre part).



### 2.1 Commande par moteur / système de commande

- Nous vous recommandons de faire piloter le système de protection solaire muni d'un moteur électrique (en option) par un anémomètre ou un automatisme soleil/vent. Cela réduit considérablement le risque de dégâts dus au vent ou à la pluie.

Si le système de protection solaire est rentré par l'anémomètre, il ne peut plus, selon le type de commande, être déployé durant les 10–20 minutes suivantes environ (temps de blocage, sécurité vent).

- Il faut tenir compte qu'en cas d'orage, l'automatisme vent ne peut pas toujours réagir à temps aux fortes rafales de vent.
- Le système de protection solaire sans automatisme soleil/vent doit être rentré avant de quitter le domicile (vacances, weekend, départ pour faire des achats etc.) ou avant la nuit.
- Les installations munies d'un moteur électrique et d'un système de commande automatique doivent être mises en mode «manuel» pendant les mois d'hiver. Si les installations sont bloquées par le gel veuillez attendre qu'elles soient dégelées.
- Le moteur électrique est muni d'une protection thermique et n'est pas conçu pour une utilisation constante. Indépendamment de la position de sortie, le déclenchement se fait automatiquement en cas de surchauffe du moteur (par exemple lors de plusieurs utilisations dans un laps de temps assez court). Après le refroidissement (env. 10–45 minutes selon température extérieure, puissance du moteur, position de la toile enroulée etc.) le moteur peut à nouveau être utilisé.



- Le système de protection solaire avec moteur électrique ne peut pas être fermé lors d'une panne d'électricité (par exemple provoquée par un orage). Avant de quitter la maison pendant un certain temps (vacances, week-ends etc.) il est recommandé de mettre la commande automatique en mode «manuel».
- En configuration automatique il faut observer qu'aucun obstacle ne se trouve dans le périmètre d'ouverture et de fermeture du store.



L'utilisation du système de protection solaire doit être conforme aux indications mentionnées dans ce mode d'emploi. Les autres utilisations ne sont pas conformes. STOBAG décline toutes responsabilités en cas de dégâts dus à une utilisation non-conforme.

## 3.0 Entretien & Maintenance

Assurez-vous que le moteur du système de protection solaire soit hors service lors de travaux de nettoyage ou de maintenance afin d'éviter l'ouverture ou la fermeture involontaire du store.

### 3.1 Nettoyage de la toiture vitrée

Les acides, solutions caustiques et les outils de nettoyage agressifs tels que les nettoyeurs abrasifs, la laine d'acier, des lames etc. ainsi que les nettoyants contenant des solvants (essence, diluant) ne sont pas adaptés et abîment la toiture vitrée.

Même les nettoyeurs à haute pression ne doivent pas être utilisés pour le nettoyage. Ceux-ci abîment les joints d'étanchéité et rendent la toiture sujette aux fuites.

Lors du nettoyage des vitres, utiliser le plus possible une grande quantité d'eau propre. Il est possible d'y ajouter un peu de nettoyant neutre. Ne pas marcher sur la toiture vitrée. Une autre option est de faire intervenir régulièrement pour le nettoyage un partenaire spécialisé STOBAG.

### 3.2 Entretien / Nettoyage du mécanisme



En général, les composants mécaniques ne demandent presque pas d'entretien. Pour le TERRADO, nous recommandons de graisser occasionnellement les parties en mouvement (coulisseaux en plastique etc.) avec un lubrifiant adapté (spray à base de silicone) et de faire intervenir un vendeur spécialisé STOBAG pour un contrôle / une maintenance périodique. Ainsi vous pouvez allonger de manière significative la durée de vie du système de toiture vitrée et de l'ombrage.

Pour le nettoyage des armatures enroulez la toile entièrement. Nettoyez les armatures avec un détergent domestique pour surfaces délicates. Pour les produits de la gamme NYON, veuillez consulter à ce sujet les instructions d'utilisation des jardins d'hiver.

Le tuyau d'écoulement de la gouttière ainsi que la gouttière de TERRADO et les produits de la gamme NYON doivent être régulièrement nettoyés selon le degré de salissure (dépôts de feuillages et de mousse). L'écoulement risque sinon de se boucher, et l'eau de déborder. Tout dommage sur le système de toiture vitrée ou son environnement dû à une absence de nettoyage régulier est à la charge de l'utilisateur du produit.

### 3.3 Entretien de l'anémomètre



Si un automatisme est installé, vous devez impérativement contrôler périodiquement le fonctionnement de l'anémomètre et les éventuels dégâts causés par des influences extérieures (observer le tournoiement lors du vent). Si l'anémomètre ne tourne pas correctement, il faut immédiatement aviser votre storiste agréé STOBAG.

### 3.4 Nettoyage de la toile



La toile acrylique est imprégnée. Nettoyez la toile si nécessaire comme suit:

Les petites tâches peuvent être éliminées avec une gomme incolore ou en les brossant à sec.

Lors d'une légère salissure la toile peut être nettoyée avec une eau savonneuse diluée (5 %, température environ 30° C) au moyen d'une brosse douce. Bien rincer avec de l'eau

claire. Si nécessaire, répéter cette procédure. La toile doit être entièrement sèche avant de l'enrouler.

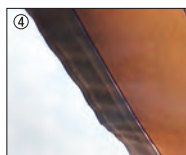
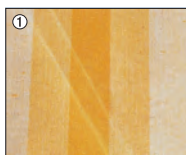
Lors de fortes salissures, nous vous recommandons l'utilisation de produits de nettoyage spécialement adaptés à des toiles de stores et ce, selon le mode d'emploi de ce dernier. En aucun cas vous ne devez utiliser un appareil de nettoyage à haute pression.

En cas de nécessité et afin de ré-imprégner la toile acrylique, utilisez un spray d'imprégnation adapté (par exemple Fabric Guard™).

### 3.5 Indications générales pour la toile

Les toiles de stores en acryl fabriquées dans des manufactures de marque sont des produits de haute qualité procurant une grande longévité des coloris. Elles sont imputrescibles et ont une grande résistance à l'eau ainsi qu'aux salissures. Elles vous procureront beaucoup de plaisir pendant bien des années et vous protégeront agréablement du soleil.

Indépendamment de la haute technique de fabrication de ces toiles, certaines imperfections inévitables dues à la manutention des tissus peuvent apparaître. Ces défauts esthétiques n'entravent en aucun cas la durée de vie ainsi que l'utilisation de la toile. Nous tenons à vous rendre attentifs aux caractères particuliers suivants:



### **Pliures – coiffage (1)**

Les plis surviennent lors de la confection et du pliage de la toile pour le transport. De par ce fait, spécialement avec des coloris clairs, ils apparaissent sous forme de bandes sombres plus ou moins visibles à contre-jour.

### **Effet crayeux**

Ce sont des lignes claires qui apparaissent lors de la confection et qui, même avec le plus grand soin, sont inévitables.

### **Ondulations (2,3)**

Certaines ondulations peuvent apparaître au niveau des ourlets latéraux, des coutures et des lés qui sont provoquées par la différence d'épaisseur ainsi que la tension exercée par l'enroulement de la toile. Ceci peut provoquer des ondulations comme le gaufrage.

### **Allongement des lés latéraux (4)**

Coutures et ourlets apparaissent comme des renforts mais sont aussi soumis à de fortes tensions. Lors de l'enroulement de la toile, les coutures et les ourlets sont superposés ce qui augmente la tension. Ils sont, de par ce fait, compressés et prennent de la longueur, ce qui a pour effet, lors de la sortie du store, que les ourlets latéraux tombent légèrement.

Les effets indiqués ci-dessus surviennent avec une intensité plus ou moins grande pratiquement sur toutes les toiles de stores. Ils n'affectent en aucun cas leur qualité et leur longévité.

### **Résistance à la pluie**

Les toiles de stores en acryl pour la protection solaire sont imperméabilisées et supportent une pluie légère, ce pour autant qu'une pente du store de 14° est respectée. Lors de fortes intempéries ou d'une pluie continuelle, le store doit être rentré afin d'éviter des dégâts. Les stores qui ont été enroulés mouillés ou humides doivent être séchés dès que possible.

## **4.0 Pannes**



En cas d'anomalies sur le toit en verre ou le store veuillez informer votre revendeur STOBAG. N'utilisez pas le système de protection solaire en cas de panne ou lors de travaux de réparation.

## **5.0 Mise hors service / Elimination**



Veuillez observer les prescriptions de sécurité lors d'une éventuelle mise hors service ou démontage du store.



Lors de la production de ce système les processus de production écologique ont été observés.



Le store, l'emballage et les accessoires doivent être triés pour le recyclage et/ou amenés à une décharge.

Il presente documento annulla e sostituisce tutte le precedenti versioni. STOBAG è continuamente impegnata nel migliorare queste documentazioni. Non si assume tuttavia alcuna responsabilità per possibili errori in essi contenuti e loro ripercussioni.

Congratulazioni!

Con la scelta di una sistema a tetto vetrato STOBAG, Lei ha acquistato un prodotto di qualità Svizzera.

**Prima di utilizzare il suo pergolato, legga per intero e con attenzione questo manuale d'uso** (se la sua tenda è motorizzata, legga per favore anche la guida separata fornita in allegato).

Il manuale d'uso va custodito ed in caso di vendita consegnato al nuovo proprietario.



I sistemi a tetto vetrato di STOBAG vengono realizzati secondo i requisiti delle strutture in alluminio (eurocodice 9), in acciaio (eurocodice 3) e in vetro (TRLV). Carichi progettuali secondo SIA 261 e DIN 1055. I sistemi opzionali di oscuramento integrato vengono costruiti secondo i requisiti della EN 13561:2004+A1:2008. Queste indicazioni devono essere osservate e rispettate anche durante il montaggio effettuato da personale specializzato.

Per informazioni rivolgetevi al Vostro rivenditore STOBAG.

## Indice

|            |                                                                      |               |
|------------|----------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>1.0</b> | <b>Indicazioni generali importanti .....</b>                         | <b>IT- 19</b> |
| 1.1        | Legenda .....                                                        | IT- 19        |
| 1.2        | Informazioni sulla sicurezza .....                                   | IT- 19        |
| 1.3        | Carico del vento max. consentito dell'ombreggiamento integrato ..... | IT- 20        |
| 1.4        | Tabella delle classi di resistenza al vento .....                    | IT- 21        |
| 1.5        | Carico del vento ammesso max. per la tenda NYON e NYON PLUS .....    | IT- 21        |
| <b>2.0</b> | <b>Tenda in funzione .....</b>                                       | <b>IT-21</b>  |
| 2.1        | Azionamento con motoriduttore / dispositivi di comando .....         | IT- 22        |
| <b>3.0</b> | <b>Manutenzione e assistenza .....</b>                               | <b>IT-23</b>  |
| 3.1        | Pulizia del tetto vetrato .....                                      | IT- 23        |
| 3.2        | Assistenza/Pulizia parti meccaniche .....                            | IT- 23        |
| 3.3        | Assistenza sensore vento .....                                       | IT- 24        |
| 3.4        | Pulizia tessuto per tende .....                                      | IT- 24        |
| 3.5        | Indicazioni generali .....                                           | IT- 24        |
| <b>4.0</b> | <b>Guasti .....</b>                                                  | <b>IT-25</b>  |
| <b>5.0</b> | <b>Rimozione / smaltimento .....</b>                                 | <b>IT-25</b>  |
| <b>6.0</b> | <b>Normativa .....</b>                                               | <b>IT-44</b>  |

## 1.0 Indicazioni generali importanti

### 1.1 Legenda

Per una migliore consultazione di questa guida, sono stati usati simboli che richiamano l'attenzione su alcuni punti importanti:



#### **Informazioni sulla sicurezza!**

Indicazione su possibili danni a cose o persone.



#### **Informazioni sulla sicurezza!**

Indicazione su possibili danni a cose o persone causati dall'uso di sistemi elettronici.

### 1.2 Informazioni sulla sicurezza



I sistemi a tetto vetrato TERRADO, NYON e NYON PLUS non sono giardini d'inverno. I profili in alluminio ed il vetro non creano isolamento termico. La formazione di umidità dovuta alle variazioni di temperatura porta al fenomeno del gocciolamento. Anche abbinato ad una vetrata in circolo perimetrale non si ottiene uno spazio completamente ermetico.

La vicinanza ad un ripido pendio di cui a SIA 261 6.2.2.4 non viene considerata. Un'ipotesi di carico come l'accumulo o uno slittamento di neve non vengono presi in considerazione. Se la presenza di neve diventa un pericolo per il sistema a tetto vetrato è il proprietario stesso a doverla rimuovere.

Ulteriori carichi aggiunti al sistema a tetto vetrato di STOBAG, come amache, vasi di fiori o altri pesi, possono comportare danneggiamenti o la rottura del sistema e per questo motivo non sono consentiti. Per tali eventuali danni STOBAG non assume alcuna responsabilità.

I sistemi opzionali di illuminazione, le lampade o i trasformatori possono produrre calore eccessivo. Prestare attenzione alle distanze di sicurezza da oggetti posti nelle vicinanze.



#### **Pericolo di lesioni in caso di caduta!**

Salendo sulle vetrate del sistema tetto, il vetro può rompersi causando la caduta con conseguenti lesioni gravi.

- Non salire mai sulle vetrate del sistema tetto né caricarle eccessivamente.
- Caricare esclusivamente le travi in alluminio e durante tutti i lavori provvedere a misure protettive idonee a prevenire cadute.
- Indossare sempre scarpe antiscivolo.



**Pericolo di incidente durante lavori a grandi altezze!**

Se i lavori su scale o piattaforme vengono eseguiti in modo incauto si può andare incontro a cadute e lesioni gravi.

- Prima di ogni lavoro di pulizia su scale e/o piattaforme accertarsi che il sottofondo sia idoneo, piano, rigido e stabile.
- Accertarsi che le scale o le piattaforme siano integre e che presentino un'altezza sufficiente per i lavori di pulizia.
- Non sporgersi in avanti lontano da una posizione sopraelevata (scala), non girarsi sulla scala né salire o arrampicarsi su parti della facciata o davanzi.
- Indossare scarpe antiscivolo.



Modifiche alla struttura o alla configurazione degli automatismi (in connessione con il motoriduttore), devono essere apportate solo in accordo con la ditta STOBAG o con il rivenditore. L'uso improprio dei sistemi di protezione può provocare situazioni pericolose e danni rilevanti a cose o persone.



Un eventuale smontaggio/rimontaggio deve essere fatto solo da personale specializzato e qualificato. E' da tenere presente che devono essere utilizzate staffe e sistemi di fissaggio adatti al tipo di muratura su cui va effettuato il montaggio. L'altezza del montaggio deve essere tale da escludere l'esposizione di persone al pericolo causato dall'apertura della tenda.



Attenzione azionamento motorizzato. Pericolo di scossa elettrica! L'attivazione dell'impianto elettrico deve essere effettuata solo da elettricisti specializzati. Controllate regolarmente lo stato di usura e il livello di danneggiamento dei cavi conduttori di elettricità. In caso di danni ai cavi di rete, per nessun motivo deve essere messo in funzione il motoriduttore. Per guasti ai sistemi di protezione informate il Vostro rivenditore STOBAG.



### **1.3 Carico del vento max. consentito dell'ombreggiamento integrato**

Il sistema di protezione dal sole è stato costruito in modo tale da soddisfare i requisiti della classe di resistenza al vento 3 (v. tabella 1.4) indicata nella marcatura di conformità CE. A partire da una sporgenza di > 500 cm il sistema di ombreggiamento soddisfa la classe 2. La classe di resistenza al vento, raggiunta dopo il montaggio, dipende in modo determinante dal tipo e dal numero di supporti, così come dal tipo di muratura esistente. La tenda deve essere utilizzata solo fino alla classe di vento dichiarata dall'installatore.

## 1.4 Tabella delle classi di resistenza al vento

| Classe | Intensità del vento<br>(scala di Beaufort) | Velocità del<br>vento | Effetti                                                                 |
|--------|--------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 0      | 1–3                                        | Da 19 km/h            | Si muovono foglie e rami sottili                                        |
| 1      | 4                                          | 20–28 km/h            | Si muovono rami e fronde sottili,<br>vengono sollevate le carte a terra |
| 2      | 5                                          | 29–38 km/h            | Si muovono rami e piccoli alberi<br>oscillano                           |
| 3      | 6                                          | 39–49 km/h            | Oscillano rami robusti, si tiene a<br>fatica l'ombrello                 |

## 1.5 Carico del vento ammesso max. per la tenda NYON e NYON PLUS

Consultare in proposito le istruzioni per l'uso della tenda per giardini d'inverno.



## 2.0 Tenda in funzione

- Nell'area di apertura/chiusura del sistema di protezione solare non devono trovarsi persone o ostacoli di altro genere.
- I bambini non devono manovrare il sistema di protezione solare ed eventuali apparecchi di comando esistenti.
- Durante la manovra il sistema di protezione solare deve essere nella visuale dell'utente.
- Il sistema di protezione solare non deve essere usato nel caso in cui siano necessarie riparazioni o manutenzioni. Portare i sistemi di comando eventualmente presenti in modalità manuale o disinserire la corrente dal sistema.
- Durante l'apertura/chiusura non devono essere toccate le parti mobili del sistema di protezione solare.
- L'ombreggiamento integrato funge da protezione solare. Si raccomanda, in caso di forte vento superiore ai 49 km/h e in caso di pioggia, di chiudere immediatamente il sistema di protezione solare. (V. anche punto 1.3, carico del vento max. consentito.)
- Per evitare danni, in presenza di gelo, neve (pericolo derivante dal carico di neve) e ghiaccio, la tenda non deve essere utilizzata.
- Se possibile, riavvolgete il tessuto solo quando è asciutto e non particolarmente sporco (prima di chiudere rimuovere eventuale fogliame etc.). Tessuti umidi o bagnati devono essere fatti asciugare il prima possibile. Dall'inosservanza di queste misure possono derivare pieghe o altre deformazioni al tessuto della struttura (la garanzia non risponde).





## 2.1 Azionamento con motoriduttore / dispositivi di comando

- Consigliamo di dotare le tende motorizzate di un automatismo vento o sole-vento. In questo modo si riduce fortemente il rischio di danni provocati da vento e pioggia.

Se la tenda viene chiusa automaticamente da un sensore vento, non è possibile riaprire la stessa per un periodo di 10–20 min. a seconda del tipo di automatismo (blocco vento).

- E' da tenere presente che prima di un temporale ci possono essere improvvise e forti raffiche di vento e la protezione vento può non reagire tempestivamente.
- Se il sistema di protezione solare non è dotato di automatismi sole / vento, la tenda deve essere chiusa nel caso ci si allontani da casa (vacanze, fine settimana, shopping ecc.) o durante la notte.
- Le strutture dotate di motoriduttore e automatismi, nei mesi invernali devono essere posizionati in «modalità manuale». Le strutture ghiacciate devono essere riaperte solo dopo il disgelo.
- Il motoriduttore è dotato di un interruttore a protezione termica. Indipendentemente dalla posizione di apertura, ad un surriscaldamento del motoriduttore (dovuto ad es. a frequenti aperture e chiusure), ne segue lo spegnimento automatico. Dopo un tempo di raffreddamento (ca. 10-45 min., a seconda della temperatura esterna, prestazione del motoriduttore, posizione di avvolgimento del tessuto ecc.) il motoriduttore è di nuovo pronto per il funzionamento.



- Sistemi di protezione solare motorizzati, ad una caduta di corrente (ad. es. durante un temporale) non possono essere retratti. Si consiglia di posizionare i comandi automatici in «modalità manuale».
- Nel caso di funzionamento con sistemi automatizzati, l'area di apertura / chiusura deve essere libera da ostacoli.



Il funzionamento del sistema di protezione solare deve essere conforme alle indicazioni contenute in questa guida. Un utilizzo discordante da tali indicazioni non è a norma. STOBAG declina ogni responsabilità per eventuali danni derivanti da un utilizzo non conforme.

## 3.0 Manutenzione e assistenza

Per i sistemi di protezione solare dotati di motoriduttore, assicurarsi che nel caso di opere di pulizia o manutenzione, esso sia disinserito per evitarne l'apertura/chiusura involontaria.

### 3.1 Pulizia del tetto vetrato

Acidi, soluzioni alcaline e detergenti aggressivi come ad es. abrasivi, lana d'acciaio, lame, ecc., nonché detergenti a base di solventi (benzina, diluenti) non sono adatti alla pulizia e danneggiano il tetto vetrato.

Anche idropulitrici non devono essere usate per la pulizia. Queste danneggiano le guarnizioni e compromettono la tenuta del tetto vetrato.

Per la pulizia dei vetri usare acqua pulita abbondante, con eventuale aggiunta di un po' di detergente neutro. Non salire sulla vetrata. Un'altra opzione è far eseguire una pulizia periodica dell'impianto da un partner specializzato STOBAG.

### 3.2 Assistenza/Pulizia parti meccaniche



Normalmente le parti meccaniche non richiedono manutenzioni. Per TERRADO consigliamo una lubrificazione occasionale delle parti mobili (scivoli in plastica, ecc.) con un lubrificante idoneo (spray al silicone) e controlli/manutenzioni periodici da parte di un rivenditore specializzato STOBAG. In questo modo è possibile aumentare la durata del sistema a tetto vetrato e della tenda.

Fate uscire completamente il tessuto della tenda nel caso di pulizia della struttura. Pulite la struttura con un detergente da casa per superfici delicate. Per i prodotti della linea NYON consultare le istruzioni per l'uso dei giardini d'inverno.

Il filtro di scarico della canalina dell'acqua e la canalina dell'acqua di TERRADO e i prodotti della linea NYON devono essere puliti a intervalli regolari; a seconda del grado di imbrattamento (accumuli di foglie e muschio). Altrimenti si rischia l'intasamento dello scarico e la fuoriuscita d'acqua. Eventuali danni causati al sistema a tetto vetrato o all'ambiente circostante da una pulizia non regolare sono a carico dell'utilizzatore del prodotto.

### 3.3 Assistenza sensore vento



Nel caso siano presenti dispositivi di comando remoto, il sensore vento meccanico deve essere periodicamente controllato, per ovviare a danni provocati da agenti esterni o dal suo uso (osservarne il movimento in presenza di vento). Se il sensore vento non gira in modo corretto deve essere revisionato da un tecnico STOBAG.

### 3.4 Pulizia tessuto per tende



Il tessuto in acrilico è impermeabilizzato. In caso di necessità, pulire il tessuto come segue:

Le piccole impurità possono essere eliminate con una gomma neutra oppure, una volta secche, con una spazzola.

In caso di sporco leggero, il tessuto può essere lavato con una soluzione di sapone diluita (5 %, ca. 30° C) e una spazzola morbida. Risciacquare poi accuratamente con acqua.

Ripetere eventualmente il processo. Chiudere la tenda solo quando il tessuto è completamente asciutto.

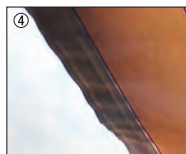
In caso di sporco resistente, vi consigliamo di pulirlo con un detersivo per tessuti studiato appositamente per questo tipo di macchie, come indicato sulle istruzioni del prodotto. Non utilizzare mai apparecchi di pulizia ad alta pressione.

Per un'ulteriore impermeabilizzazione, in caso di necessità, il tessuto acrilico può essere trattato con uno speciale spray impermeabilizzante (es. Fabric Guard™).

### 3.5 Indicazioni generali

I tessuti in acrilico per tende da sole e rigorosamente di marca, sono prodotti ad alte prestazioni, resistenti alla luce, allo scolorimento, all'acqua e allo sporco. Essi garantiscono una sicura e piacevole protezione per molti anni.

Indipendentemente dal processo produttivo dei tessuti, si possono verificare in seguito, fenomeni inevitabili, che desideriamo descrivere in dettaglio, garantendo in questo modo la massima informazione al consumatore. Queste «imperfezioni» non influenzano in alcun modo la resistenza e la resa del tessuto delle tende:



### **Pieghe (1)**

Si generano durante la confezione e la piegatura del tessuto. Soprattutto con colori chiari, si possono formare delle pieghe di superficie, che diventano più scure in controluce.

### **Strisce chiare**

Si tratta di strisce chiare generate durante la lavorazione e che, nonostante la massima cura, sono del tutto inevitabili.

### **Ondulazioni del tessuto (2,3)**

Nella zona degli orli, delle cuciture e delle giunzioni del tessuto, si possono formare delle pieghe. Si generano così delle tensioni sulla stoffa, che possono dar luogo alla formazione di ondulazioni. (es. tessuto a nido d'ape o a spina di pesce).

### **Allungamento delle pieghe laterali (4)**

Le cuciture e gli orli agiscono, da un lato come elementi di rinforzo, ma dall'altro devono sopportare i massimi carichi. Durante l'avvolgimento del tessuto, gli orli e le cuciture sono sovrapposti, il che causa un ulteriore incremento della pressione e della tensione del tessuto. Le cuciture e gli orli vengono pressati e di conseguenza si allungano. Ciò può far pendere leggermente gli orli laterali verso il basso, durante la fuoriuscita della tenda.

In linea di massima, gli effetti soprammenzionati possono verificarsi con quasi tutti i modelli di tende da sole. Essi però non pregiudicano affatto il valore e l'utilità della tenda.

### **Resistenza alla pioggia**

I tessuti acrilici per tende da sole, sono impregnati con una sostanza idrorepellente e con un'inclinazione minima di 14 gradi, resistono a leggere piogge di breve durata. In caso di forti piogge di lunga durata, occorre invece riavvolgere la tenda per evitare eventuali danni. Le tende che vengono riavvolte bagnate, devono essere riaperte al più presto per farle asciugare.

## **4.0 Guasti**



In caso di guasti al sistema a tetto vetrato o al sistema di protezione solare, contattare il proprio rivenditore specializzato STOBAG. Non utilizzate la tenda in caso di guasti o durante la riparazione.

## **5.0 Rimozione/smaltimento**



Assicuratevi che un eventuale smontaggio e rimozione della tenda, vengano eseguiti in modo corretto e secondo le normative.



Nella fabbricazione di questi prodotti sono stati adottati funzionali ed ecologici processi produttivi.



La struttura, l'imballo e gli accessori dovrebbero essere allo stesso modo separati, per un riciclaggio non inquinante e/o essere trasportati nel luogo di smaltimento competente.

This version of document replaces all earlier versions. STOBAG makes every effort to improve its documentation constantly. However, no responsibility can be accepted for any errors that it contains and their possible consequences.

Congratulations!

You have bought a Swiss quality product with this STOBAG glass roof system.

**Please read these operating instructions through completely before using your glass roof system** and if it is electrically powered or controlled, read also the separate instructions that are also supplied. Please keep these instructions safe and pass them on to the new owner if you sell your glass roof system.



STOBAG glass roof systems are built according to requirements with structures of aluminium EC9, steel EC3 and glass TRLV. Load bearing capacities in accordance with SIA 261 and DIN 1055. The optional built-in shading systems are built to EN 13561:2004+A1:2008 specifications. The requirements in the standard must also be observed by specialists who assemble or install the system.

If you have any questions, please consult your STOBAG specialist supplier.

## Table of contents

|            |                                                         |              |
|------------|---------------------------------------------------------|--------------|
| <b>1.0</b> | <b>Important general information</b>                    | <b>EN-27</b> |
| 1.1        | Explanation of symbols                                  | EN-27        |
| 1.2        | Safety warnings                                         | EN-27        |
| 1.3        | Max. permissible wind load for built-in shading         | EN-28        |
| 1.4        | Table of wind resistance classes                        | EN-29        |
| 1.5        | Max. permitted wind load for NYON and NYON PLUS shading | EN-29        |
| <b>2.0</b> | <b>General operation</b>                                | <b>EN-29</b> |
| 2.1        | Operation with electric drive or control system         | EN-30        |
| <b>3.0</b> | <b>Care and maintenance</b>                             | <b>EN-31</b> |
| 3.1        | Glass roof cleaning                                     | EN-31        |
| 3.2        | Care and maintenance of mechanical parts                | EN-31        |
| 3.3        | Wind sensor maintenance                                 | EN-31        |
| 3.4        | Cleaning awning fabrics                                 | EN-32        |
| 3.5        | General comment on awning covers                        | EN-32        |
| <b>4.0</b> | <b>Breakdowns</b>                                       | <b>EN-33</b> |
| <b>5.0</b> | <b>Ceasing use / disposal</b>                           | <b>EN-33</b> |
| <b>6.0</b> | <b>Declaration of conformity</b>                        | <b>EN-44</b> |

## 1.0 Important general information

### 1.1 Explanation of symbols

Several symbols are used to guide you through these instructions which draw your attention to important points:



#### **Safety warning!**

Indicates the possibility of damage to people or objects.



#### **Safety warning!**

Indicates the possibility of damage to people or objects from electrical components.

### 1.2 Safety warnings



TERRADO, NYON and NYON PLUS glass roof systems are not conservatories. There is no thermal separation of aluminium profiles and glass. Build-up of moisture due to fluctuations in temperature leads to drop formation. Also when connected to all-round glazing the room is not completely sealed.

Proximity to an escarpment in accordance with SIA 261 6.2.2.4 is not taken into account. A load case such as snow drifts or sliding snow load were not taken into account. Should the above be a hazard to the glass roof system, snow clearance is to be arranged by the owner.

Loads which are hung on STOBAG glass roof systems such as hammocks, flowerpots or other weights may lead to damage or cause the system to collapse and for this reason are not allowed. STOBAG accepts no liability for such damage.

Depending on the optional lighting systems, lamps or transformers may emit great amounts of heat. Pay attention to the safety distances from nearby objects.



#### **Danger of injury from falling**

Stepping on the glass panels of the roof system can cause the glass to break and thus lead to a fall, resulting in serious injuries.

- Never step on or apply heavy loads to the glass panels of the roof system.
- Only apply loads to the aluminum rafters and ensure suitable fall protection during all work.
- Always wear anti-slip footwear.



### Dangers of working at height

Not taking appropriate care when on ladders or platforms can lead to falls and result in serious injuries.

- Before any cleaning work on ladders and/or platforms, make sure that the floor below is suitable, even, solid, and stable.
- Make sure that ladders and platforms are completely intact and are at the correct height for the cleaning work to be performed.
- Do not lean over far from a raised position (ladders), turn around on the ladder, or step/climb onto facade features or window ledges.
- Always wear anti-slip footwear.



Modifications may be made to a sun protection system or the configuration of an automatic system with electric power only with the agreement of STOBAG or the specialist supplier. Modifications to a sun protection system can create a dangerous situation and considerable risk of damage to people or objects.



Any dismantling or re-installation may only be made by technically qualified and trained personnel. It must be ensured that the correct brackets and fixing materials must be used for the surface on which the system is to be installed. The height the system is installed at must exclude the possibility of harming people as it is extended.



Important for electrically-powered sun protection systems! Risk of electric shock! Work on electrical components may only be carried out by qualified electricians. Examine power cables regularly for wear or other damage. The drive must never be used if the power supply cable is damaged.

If there is a problem with the sun protection system, please contact your STOBAG specialist supplier.



### 1.3 Max. permissible wind load for built-in shading

The sun protection system has been built to comply with wind resistance class 3 (see table 1.4) in the CE conformity classification. The awning complies with class 2 with a load of > 500 cm. What wind resistance class after assembling has been achieved depends largely on the type and quantity of the used fixing materials used and the surface it is installed upon. The sun protection system may only be used up to the declared wind resistance class declared by the installer.

## 1.4 Table of wind resistance classes

| Class | Wind strength (Beaufort) | Wind speed    | Effect                                                                 |
|-------|--------------------------|---------------|------------------------------------------------------------------------|
| 0     | 1–3                      | Up to 19 km/h | Leaves and thin twigs are blown about                                  |
| 1     | 4                        | 20–28 km/h    | Twigs and thin branches bend and waste paper is raised from the ground |
| 2     | 5                        | 29–38 km/h    | Branches sway and small bushes are shaken                              |
| 3     | 6                        | 39–49 km/h    | Thick branches sway, umbrellas are difficult to hold                   |

## 1.5 Max. permitted wind load for NYON and NYON PLUS shading

Please refer to the user instructions for the conservatory shading system.



## 2.0 General operation

- There should be no people or obstacles in the way of the sun protection system when it is being extended or retracted.
- Never let children operate the sun protection system or any control unit.
- The operator must be able to see the sun protection system while operating it.
- The sun protection system must not be used if it needs to be repaired or serviced. Any control systems installed must either be switched to manual mode or disconnected from the power supply.



- Moving parts of the sun protection system must not be touched when it is being extended or retracted.
- The built-in awning provides protection from the sun. It is recommended that the sun protection system be retracted immediately in the event of strong winds over 49 km/hr or rain. (See also point 1.3, max. permissible wind load.)
- To prevent damage, the sun protection system should not be operated if it snows, because of the load, or is icy or frosty.
- As far as possible, only retract the sun protection system when it is clean and dry. Try to remove any leaves and the like before retracting. Damp or wet awning covers should be fully extended to dry out as soon as possible. If this is not done, creases or other visual damage may be caused to the awning which are not covered by the guarantee.



### 2.1 Operation with electric drive or control system

- We recommend to operate the sun protection systems with an electric drive, also available as an option, are controlled by a wind sensor or automatic sun-wind controller. This will greatly reduce the risk of damage caused by wind and rain.

If the sun protection system is retracted by the wind sensor, on some models it may not be possible to extend it again for 10–20 minutes during the wind blockage time.

- It should be remembered that strong gusts of wind may occur when a storm is brewing and the wind sensor may not be able to react quickly enough.
- If the sun protection system does not have a sun or wind sensor, it must be retracted if you leave the house for holidays, the weekend, shopping and at night.
- Awnings with electric drive and automatic control system must be set to manual operation during the winter months. Iced-up awnings should only be extended again when the ice has melted.
- The electric drive is fitted with a thermal protection switch and is not designed for permanent operation. If the drive overheats, because of frequent extensions and retractions, it will switch off automatically, no matter which position the awning is in. The electric drive will operate again after a cooling-off period of 10–45 minutes, depending on such factors as the outside temperature, power output and roller positioning.



- Sun protection systems with electric drives cannot be retracted in a power failure, caused by a storm, for example. If you leave the house for a longer period for holidays or the weekend, we recommend setting the automatic control system to manual operation.
- In automatic operation, the area of extension and retraction must be free of obstacles.



The sun protection system must be operated in accordance with these instructions. Other uses are improper. STOBAG cannot accept liability for damage caused by improper use.

### 3.0 Care and maintenance

When cleaning or servicing sun protection systems with electric drives, ensure that the power is switched off to prevent accidental extension or retraction.

#### 3.1 Glass roof cleaning

Acids, alkalis, and abrasive cleaning agents such as scouring agents, steel wool, blades, etc., as well as solvent cleaners (benzine, thinner) are not suitable for cleaning and will damage the glass roof.

High-pressure cleaners must also not be used for cleaning because they damage seals and cause leaks in the glass roof.

Use as much clean water as possible to clean the glass panels. If desired, you may also add some mild detergent. Never step on the glass panel. Another option is to have the installation regularly cleaned by a STOBAG partner.

#### 3.2 Care and maintenance of mechanical parts



As a rule, all mechanical parts are low-maintenance. For the TERRADO, we recommend occasional lubrication of the moving parts (plastic sliders, etc.) with a suitable lubricant spray (silicone spray) and regular inspections/maintenance by a STOBAG partner. This can extend the service life of the glass roof system and shading.

Extend the awning cover fully for cleaning. Clean the frame with a household cleaner for sensitive surfaces. For products from the NYON series, please refer closely to the conservatory user instructions.

The drain screen of the water channel, as well as the water channel of TERRADO and products from the NYON line, must be cleaned regularly depending on the degree of pollution (accumulation of leaves and moss). Otherwise, the drain will become blocked and cause water to overflow. Any damage to the glass roof system or surroundings caused by failing to perform regular cleaning are the responsibility solely of the product user.

#### 3.3 Wind sensor maintenance



If there is a control system, the mechanical wind sensor should be checked periodically for damage from external causes and that it is functioning. Check that it turns in the wind. If it does not turn correctly, it must be checked by a STOBAG specialist supplier.

### 3.4 Cleaning awning covers



The acrylic covers is impregnated. If it becomes necessary, clean it as follows:

Small spots can be rubbed off with a clear rubber eraser or brushed off when dry.

If slightly dirty, the covers can be washed with diluted soap solution (5%, approx 30 °C) and a soft brush. It should then be rinsed thoroughly with clear water. It may be necessary

to repeat the process. Only wind the awning in when it is completely dry.

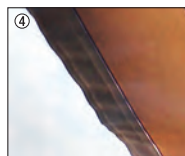
For heavier dirt, we recommend a specially developed cover cleaner, used in accordance with its instructions. A pressure cleaning machine should never be used.

To re-impregnate the acrylic covers, it can be treated with a special impregnation spray, such as Fabric Guard™.

### 3.5 General comment on awning covers

Acrylic fibre awning covers are high-performance products with high light and colour resistance and mould-inhibiting, water and dirt-resistant finish. They will provide many years of safe, comfortable protection from the sun.

Despite the high level of technology applied in the manufacture of awning covers, however, the treatment of the cover produces effects that cannot be avoided. These small cosmetic defects do not affect the life or the functioning of the awning cover. These unavoidable effects are explained in the consumer information that follows:



#### Creasing (1)

can occur during the manufacture and folding of awning covers. Especially with lighter colours, the creases can look darker when viewed against the light.

#### Chalk lines

are lighter stripes caused during manufacture which cannot always be avoided, even if the greatest care is taken.

#### Corrugations (2,3)

of the seams and other stitching are caused by multiple layers of cover and varying forces created when the cover is extended or retracted. The tension created can cause waffle-like or fish-boned corrugations.

### Lengthening of sides (4)

Seams and stitching have a reinforcing effect but must also withstand great tension. When the cover is extended, the seams and stitching lie over and against each other, which can create pressure and tension. Seams and stitching may be pressed flat and thus extend in length. This can mean that when the cover is extended, the side seams may droop slightly.

As a rule, this effect can occur in almost all awning covers to a greater or lesser degree. It does not, however, affect their quality or usefulness.

### Water-resistance

Acrylic sun-protection awning covers are impregnated with a waterproofing substance and can bear short, light rainfall if the incline is at least 14°. If the rain is prolonged or heavy, awnings must be retracted to prevent damage. Awnings that have been rolled-up wet should be extended to dry out as soon as possible.

## 4.0 Breakdowns



In the event of any faults in the glass roof or sun protection system please inform your approved STOBAG specialist. Do not use the sun protection system if it is defective or being repaired.

## 5.0 Ceasing use / disposal



If you cease to use the awning and dismantle it, ensure this is done correctly and in accordance with safety regulations.



This product was manufactured using ecologically-friendly production processes.



The awning, its packaging and any accessories should be sorted for environmentally-friendly recycling and/or disposed of in the approved manner.

Met deze documentversie verliezen alle eerdere versies hun geldigheid. STOBAG streeft ernaar deze documentatie continu te verbeteren. Voor eventueel toch aanwezige fouten en hun effect kan geen aansprakelijkheid worden genomen.

Gefeliciteerd!

Met de aanschaf van een STOBAG glasdakstelsysteem heeft u een Zwitsers kwaliteitsproduct verworven. Lees voor gebruik van uw glasdakstelsysteem a.u.b. de hele gebruiksaanwijzing (indien uw zonwering met elektrisch aandrijfsysteem / controle is voorzien, lees a.u.b. ook de apart bijgevoegde instructies). De gebruiksaanwijzing moet worden bewaard en bij verkoop van het glasdakstelsysteem aan de nieuwe eigenaar worden doorgegeven.



STOBAG glasdaksystemen worden in overeenstemming met de eisen betreffend aluminiumbouw EC9, staalbouw EC3 en glasbouw TRLV gebouwd. Lastontvangsten volgens SIA 261 en DIN 1055. De optioneel geïntegreerde zonweringssystemen worden in overeenstemming met EN 13561:2004+A1:2008 gebouwd. Deze standaardisen moeten ook tijdens de montage / installatie door een specialist worden gerespecteerd.

Voor vragen kunt u contact opnemen met uw STOBAG specialist.

## **Inhoudsopgave**

|            |                                                                         |              |
|------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>1.0</b> | <b>Algemeen belangrijke adviezen .....</b>                              | <b>NL-35</b> |
| 1.1        | Symboolverklaringen .....                                               | NL-35        |
| 1.2        | Veiligheidsadvies .....                                                 | NL-35        |
| 1.3        | Maximaal toelaatbare windbelasting van de geïntegreerde zonwering ..... | NL-36        |
| 1.4        | Overzicht windweerstandscategorieën .....                               | NL-37        |
| 1.5        | Max. toelaatbare windbelasting voor zonwering NYON en NYON PLUS .....   | NL-37        |
| <b>2.0</b> | <b>Algemene ingebruikneming .....</b>                                   | <b>NL-37</b> |
| 2.1        | Bediening met elektrisch aandrijfsysteem / besturing .....              | NL-38        |
| <b>3.0</b> | <b>Verzorging en onderhoud .....</b>                                    | <b>NL-39</b> |
| 3.1        | Het glazen dak reinigen .....                                           | NL-39        |
| 3.2        | Onderhoud / reiniging mechaniek .....                                   | NL-39        |
| 3.3        | Onderhoud windsensor .....                                              | NL-39        |
| 3.4        | Reiniging van het doek .....                                            | NL-40        |
| 3.5        | Algemene adviezen zonnenschermdoeken .....                              | NL-40        |
| <b>4.0</b> | <b>Storingen .....</b>                                                  | <b>NL-41</b> |
| <b>5.0</b> | <b>Ontmanteling / Verwijdering .....</b>                                | <b>NL-41</b> |
| <b>6.0</b> | <b>Verklaring van conformiteit .....</b>                                | <b>NL-44</b> |

## 1.0 Algemeen belangrijke adviezen

### 1.1 Symbolverklaringen

Voor een betere oriëntatie worden in deze gebruiksaanwijzing een aantal symbolen gebruikt die over belangrijke punten informeren:



#### **Veiligheidsadvies!**

Indicatie van mogelijke lichamelijke letsels of materiële schade.



#### **Veiligheidsadvies!**

Indicatie van mogelijke lichamelijke letsels of materiële schade als gevolg van elektrische componenten.

### 1.2 Veiligheidsadvies



De glasdaksystemen TERRADO, NYON en NYON PLUS zijn geen wintertuinen. Er vindt geen thermische scheiding tussen aluminiumprofielen en het glas plaats. Ophoping van vocht als gevolg van temperatuurschommelingen leiden tot de vorming van druppels. Ook in combinatie met een all-round beglazing ontstaat geen volledig afgesloten ruimte.

De nabijheid van een scherpe daling volgens SIA 261 6.2.2.4 in aanmerking genomen. Een belastingsgeval zoals het omwaaien van sneeuw of het afglijden van sneeuw worden buiten beschouwing gelaten.

Indien het voor het glasdak een gevaar is moet de eigenaar een sneeuwruiming doorvoeren of laten doorvoeren.

Aanvullende lasten die aan het STOBAG-glasdakstelsel worden bevestigd, zoals hangmatten, bloempotten of andere gewichten kunnen tot beschadiging of ineenstorting van het stelsel leiden en zijn daarom niet toegestaan. Voor dergelijke schade is STOBAG niet aansprakelijk.

Afhankelijk van de optionele verlichtingssystemen kunnen de lampen of de transformatoren extreme hitte produceren. Let op een optimale veiligheidsafstand van dichtbijstaande objecten.



#### **Letselgevaar door vallen!**

Het betreden van de glaspanelen van het dakstelsel kan leiden tot glasbreuk gevolgd door een val, wat ernstig letsel kan veroorzaken.

- Betreed nooit de glazen panelen van het dakstelsel en belast ze niet zwaar.
- Belast alleen de aluminium sparren en maak bij alle werkzaamheden gebruik van geschikte valbeveiliging.
- Draag altijd slipvaste schoenen.



Gevaar voor ongevallen door werken op hoogte!

Onvoorzichtig werken op ladders of platforms kan leiden tot een val en ernstig letsel.

- Controleer voorafgaand aan reinigingswerkzaamheden op een ladder en/of platform of de ondergrond geschikt, vlak, stevig en stabiel is.
- Zorg ervoor dat ladder en platform volledig intact zijn en hoog genoeg zijn voor de reinigingswerkzaamheden.
- Buig niet te ver voorover vanaf een verhoogde positie (ladder), draai niet op de ladder en klim niet op geveldelen of vensterbanken.
- Draag slipvaste schoenen.



Wijzigingen aan de zonwering of configuraties van de automatische systemen (in verbinding met elektrische aandrijfsystemen) mogen alleen in overleg met STOBAG of een specialist worden uitgevoerd. De manipulatie van de zonwering kan tot gevaarlijke situaties leiden en aanzienlijke lichamelijke letsels of materiële schade veroorzaken.



Een eventuele demontage / nieuwe montage mag alleen deskundige specialisten uitgevoerd worden. Het is belangrijk ervoor te zorgen dat bevestigingsmiddelen en steunen in overeenstemming met het montagvlak gebruikt worden. De hoogte van de montage moet het ingevaarbrenge van mensen door het uitrollen van de zonwering uitsluiten.



Let op – elektrische aandrijfsysteem! Gevaar door elektrische schok! Elektrische werkzaamheden mogen alleen maar door elektriciens worden uitgevoerd. Inspecteer regelmatig onder spanning staande kabels op slijtage of schade. Wanneer het netwerksnoer is beschadigd mag het aandrijfsysteem in geen geval worden gestart.

Bij storingen aan de zonwering kunt u contact opnemen met uw STOBAG specialist.



### 1.3 Maximaal toelaatbare windbelasting van de geïntegreerde zonwering

De zonwering is zo ontworpen dat het voldoet aan de eisen van de CE-conformiteitskenmerking aangegeven windweerstandscategorie 3 (zie tabel 1.4).

Vanaf een uitrollen van > 500 cm valt de zonwering onder categorie 2. Het zonweringsysteem mag slechts tot de door het installatiebedrijf verklaarde windweerstandscategorie worden gebruikt. Dit kan van windweerstandscategorie 3 afwijken.

## 1.4 Overzicht windweerstandscategorieën

| Categorie | Windkracht (Beaufort) | Windsnelheid | Gevolg                                                               |
|-----------|-----------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------|
| 0         | 1–3                   | Tot 19 km/h  | Bladeren en dunne takjes bewegen zich                                |
| 1         | 4                     | 20–28 km/h   | Twijgen en takken bewegen zich, los papier wordt van de grond getild |
| 2         | 5                     | 29–38 km/h   | Takken bewegen zich en kleine loofbomen schommelen                   |
| 3         | 6                     | 39–49 km/h   | Grote takken schommelen, paraplu's zijn moeilijk vast te houden      |

## 1.5 Max. toelaatbare windbelasting voor zonwering NYON en NYON PLUS

Raadpleeg hiervoor de gebruikershandleiding voor de zonwering van de serre.



## 2.0 Algemene ingebruikneming

- In de uit- en inrolzone van de zonwering mogen zich geen personen of hindernissen bevinden.
- Laat kinderen niet de zonwering en eventueel beschikbaar besturingsapparatuur bedienen.
- Tijdens het bedienen van de zonwering moet de zonwering voor de bediener zichtbaar zijn.
- De zonwering mag niet worden gebruikt indien reparatie- of onderhoudswerken verricht moeten worden. Stel bestaande besturingssystemen in op handmatige bediening of schakel het systeem uit.



- Tijdens het in- en uitrollen mogen de bewegelijke onderdelen van de zonwering niet aangeraakt worden.
- De geïntegreerde zonwering wordt gebruikt als bescherming tegen de zon. Het wordt aanbevolen bij sterke wind boven de 49 km/h en bij regen de zonwering onmiddellijk op te rollen (zie ook punt 1.3, maximaal toelaatbare windbelasting).
- Om schade te voorkomen mag de zonwering bij vorst, sneeuw (gevaar door sneeuwlast) en ijs niet gebruikt worden.
- Rol de zonwering, indien mogelijk, alleen in droge en schone staat op (bladeren etc. op de doek van tevoren verwijderen). Vochtige of natte doeken moeten zo gauw mogelijk worden uitgerold om volledig te kunnen drogen. Door deze maatregelen te negeren kunnen plooiën en andere optische schade ontstaan (geen garantie).



## 2.1 Bediening met elektrische aandrijfsysteem / besturingssysteem

- Wij raden aan de zonwering via een windsensor of een automatisch zon-wind-systeem te sturen. Dit vermindert het risico op schade door wind en regen. Als de zonwering door een windsensor wordt ingerold, kan het afhankelijk van besturingstype ongeveer 10 – 20 min. niet worden uitgerold (windblokkertijd).
- Het dient opgemerkt te worden dat bij een opkomende onweer kortlopend sterke windbuien kunnen optreden en de windsensor niet onmiddellijk reageert.
- Als de zonwering zonde automatische zon-wind-besturing wordt gebruikt moet de zonwering bij het verlaten van het huis (vakantie, weekend, boodschappen doen) of 's nachts opgerold worden.
- Systemen die met een automatische besturing zijn voorzien moeten in de wintermaanden op «handmatige modus» worden ingesteld. Berijpte systemen pas na het ontdooien weer uitrollen.
- Het elektrische aandrijfsysteem is voorzien van een thermische beveiligingsschakel en niet op continu gebruik uitgericht. Ongeacht de uitgerolde positie wordt het aandrijfsysteem bij oververhitting (b.v.b. door het frequente uit- en oprollen) automatisch uitgezet. Na een afkoelingsperiode (ongeveer 10 – 45 min., afhankelijk van de buitentemperatuur, prestaties van de motor, positie van de doek etc.) is het elektrisch aandrijfsysteem weer klaar voor gebruik.
- Zonweringssystemen met elektrisch aandrijfsysteem kunnen tijdens een stroomstoring (b.v.b. door een onweer) niet worden opgerold. Als u het huis voor een langere periode verlaat (vakantie, weekend etc.) wordt aanbevolen het elektrisch aandrijfsysteem op «handmatige modus» in te stellen.
- Bij het gebruik van het automatische systemen is het belangrijk om ervoor te zorgen dat de in- en uitrolzone vrij is van hindernissen.



De zonwering moet zo functioneren als in de gebruiksaanwijzing uitgelegd. Daarvan afwijkend gebruik is niet bedoeling. STOBAG is niet aansprakelijk voor eventueel schade die uit een niet-bedoeld gebruik kan voortkomen.

## 3.0 Verzorging en onderhoud

Zorg ervoor dat het elektrisch aandrijfsysteem bij reinigings- en onderhoudswerkzaamheden stroomloos geschakeld wordt om een onbedoeld in- of uitrollen te voorkomen.

### 3.1 Het glazen dak reinigen

Zuren, logen en grove reinigingsmiddelen zoals schuurmiddelen, staalwol, klingen enz. evenals oplosmiddelhoudende reinigingsmiddelen (benzine, verdunner) zijn niet geschikt voor het reinigen en beschadigen het glazen dak.

Ook hogedrukreinigers mogen niet worden gebruikt voor het reinigen. Deze beschadigen de afdichtingen en zorgen voor lekkages van het glazen dak.

Bij het reinigen van de ruiten moet zoveel mogelijk schoon water worden gebruikt. Dit kan worden verrijkt met een beetje neutraal schoonmaakmiddel. Daarbij mag het glaspaneel niet worden betreden. Een andere optie is het regelmatig laten reinigen van de installatie door een STOBAG-vakpartner."

### 3.2 Onderhoud / reiniging mechaniek



In het algemeen moeten de mechanische onderdelen niet vaak worden onderhouden. Bij de TERRADO adviseren wij om de bewegende delen (kunststof geleiders enz.) af en toe met een geschikt smeermiddel (siliconenspray) te smeren, evenals periodieke controles/onderhoud door een STOBAG-dealer. Dit kan de levensduur van het glasdaksysteem en de zonwering verlengen.

Rol de droge zonweringsdoek volledig op voordat u het reinigt. Reinig de cassette met een huishoudelijk schoonmaakmiddel voor gevoelige oppervlakken. Raadpleeg de serreegebruiksaanwijzing voor de producten van de NYON-reeks.

De afvoerzeef van de watergoot en de watergoot van de TERRADO en producten uit de NYON-reeks moeten regelmatig worden schoongemaakt, afhankelijk van de mate van vervuiling (ophopingen van bladeren en mos). Anders is verstopping van de waterafvoer en overstrooming het gevolg. Elke schade aan het glasdaksysteem of de omgeving als gevolg van onregelmatige reiniging komt ten laste van de gebruiker van het product.

### 3.3 Onderhoud windsensor



Bij beschikbaar besturingssysteem moet de mechanische windsensor regelmatig worden gecontroleerd of hij beschadigd is door externe invloeden en of hij functioneert (draaigedrach bij wind observeren). Als de windsensor niet juist draait moet hij door een STOBAG specialist worden gecontroleerd.

### 3.4 Reiniging zonweringsdoek



De acryldoek is geïmpregneerd. Handhaaf de doek als het nodig is als volgt:

Kleine verontreinigingen kunnen met een kleurloze radeergom verwijderd of in droge staat weggeborsteld worden.

De doek (acryl en PVC) kan bij kleine verontreinigingen met een dun zeepmengsel (5%, ongeveer 30 °C) en een zachte borstel worden afgewassen. Daarna met schoon water goed

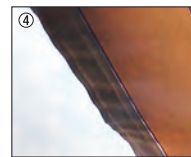
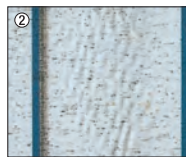
afspoelen. Indien nodig, herhaal het proces. Het doek mag pas weer worden opgerold als de doek volledig gedroogd is. Bij grote verontreiniging raden wij u aan de doek volgens gebruiksaanwijzing met een speciaal ontwikkeld doekschoonmaakmiddel te reinigen. Hogedrukapparatuur mag niet worden gebruikt voor het schoonmaken van de doek.

Om de doek opnieuw te impregneren kan de doek als nodig met een speciale spray (b.v.b. Fabric Guard™) worden behandeld.

### 3.5 Algemene adviezen zonweringsdoeken

De doeken zijn met acrylstoffen vervaardigd en zijn high-performance producten met een hoge licht- en kleurenbestendigheid en zijn bovendien rot-bestendig en water- en vuilafstotend. Ze geven u vele jaren veilige en prettige bescherming tegen de zon.

Onafhankelijk van het hoge technische niveau bij de productie van de doeken ontstaan door de verwerking van de weefsels soms effecten die onvermijdelijk zijn. Deze kleine uiterlijke «fouten» hebben op geen enkele wijze invloed op de duurzaamheid en bruikbaarheid van het doek. Zij vormen daarom ook geen grond voor klachten. Om verwarring te voorkomen willen we u, als onderdeel van de consumenteninformatie, uitdrukkelijk op de volgende eigenschappen wijzen:



#### **Knikplooi en rimpels (1)**

ontstaan bij het verpakken en het opvouwen van de doek. Vooral bij lichte kleuren kan dit bij de plooi tot effecten aan de oppervlakte leiden die de doek, als hij tegen het licht wordt gehouden, donkerder laten uitzien.

#### **Kreideffect**

zijn lichte strepen die tijdens de verwerking ontstaan en kunnen ook met de grootst voorzorg niet altijd volledig worden vermeden.

### **Walligheid (2, 3)**

in het gebied van zoom en naad ontstaan door meerdere lagen stof en verschillende wikkelsterktes. De daardoor ontstaande stofspanningen kunnen walligheid (b.v.b. wafel- of visgraatpatronen) veroorzaken.

### **Zijbaanverlenging (4)**

Naden en zomen werken als versterking maar moeten ook de grootste belasting weerstaan. Bij het oprollen van de doek liggen de zomen en naden boven elkaar. Dit verhoogd de druk en spanning. Naden en zomen worden glad gedrukt en worden daardoor langer. Bij het uitrollen van het doek kan dit ertoe leiden dat de zijzomen een beetje naar beneden hangen.

In het algemeen kunnen boven genoemde effecten in verschillende intensiteit bij bijna alle doeken voorkomen. Dit vermindert op geen enkele manier de waarde en bruikbaarheid van het product.

### **Weerstand tegen regen**

De doekstoffen uit acryl zijn waterafstotend geïmpregneerd en zijn bij een minimale schuinstelling van 14° bestand tegen een lichte, korte regen. Bij sterkere of langdurende regen moeten de doeken worden opgerold om schade te voorkomen. Nat opgerolde doeken zijn zo gauw mogelijk weer uit te rollen om ze te laten drogen.

## **4.0 Storingen**



Bij storingen op het glasdaksysteem of de zonwering neem contact op met uw STOBAG specialist. Maak geen gebruik van de zonwering bij storingen en tijdens de reparatiewerkzaamheden.

## **5.0 Ontmanteling / Verwijdering**



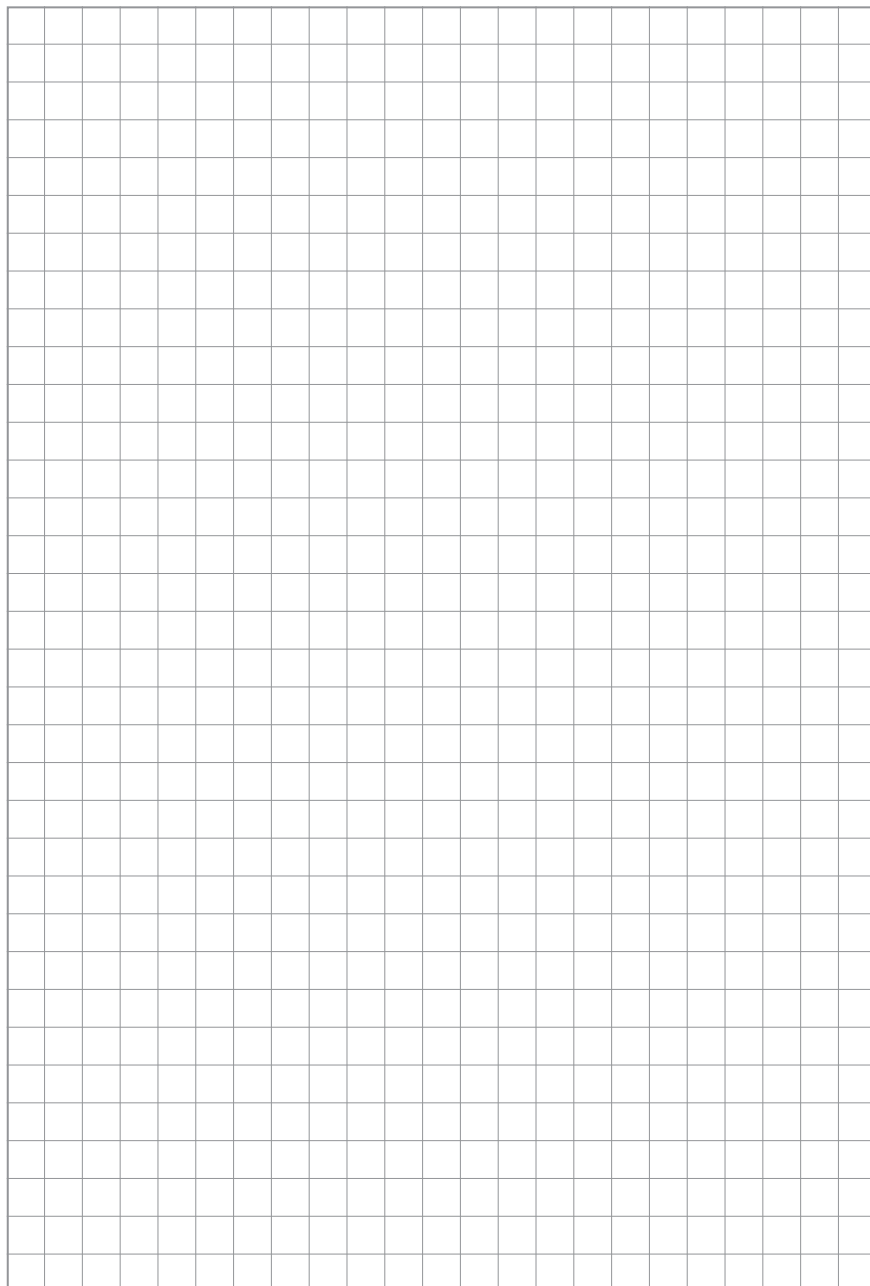
Bij eventuele ontmanteling of demontage van het zonneschermbestand, let erop dat deze vakkundig en volgens de veiligheidsvoorschriften wordt uitgevoerd.

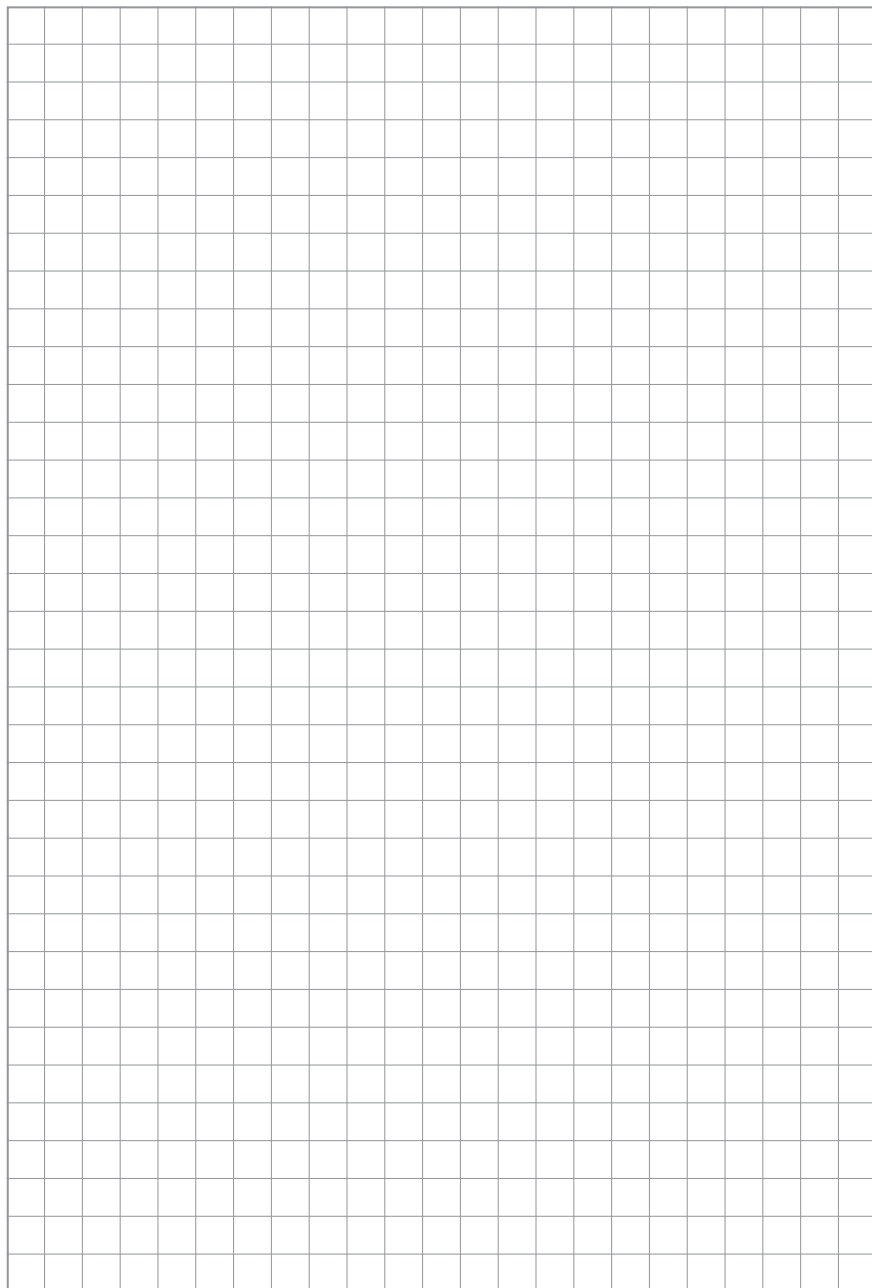


Bij de productie van dit product worden ecologisch zinvolle standaards gerespecteerd.



Bij verwijdering van zonneschermbestand is het raadzaam erop te letten dat de verpakking en de onderdelen voor een milieuvriendelijk recycling gesorteerd worden en/of naar de verantwoordelijke afvalstortplaats gebracht worden.







## **6.0 Konformitätserklärung**

## **6.0 Déclaration de conformité**

## **6.0 Normativa**

## **6.0 Declaration of conformity**

## **6.0 Declaración de conformidad**

## **6.0 Conformiteitsverklaring**

Diese Markisen entsprechen den Anforderungen der DIN EN 13561:2015-08

Ces stores corresponds aux exigences de la norme DIN EN 13561:2015-08

Questa scheda è stata redatta in base alla normativa DIN EN 13561:2015-08

This awnings conform to standard DIN EN 13561:2015-08

Este toldo cumple con los requisitos de la norma DIN EN 13561:2015-08

Deze zonneschermen voldoen aan de normen conform DIN EN 13561:2015-08



**2010**

**DIN EN 13561:2015-08**

**Markisen für die Verwendung im Aussenbereich**

**Stores pour l'extérieur**

**Tende per uso esterno**

**Awnings for outdoor use**

**Toldos de exterior**

**Zonneschermen voor gebruik buitenshuis**

Windwiderstand: Klasse 3

Classe de résistance au vent: classe 3

Resistenza al vento: classe 3

Wind resistance class: class 3

Resistencia al viento: clase 3

CE windklasse 3